

**Branchentreff der OÖ Personaldienstleister 2021 mit Stakeholdern**

# **Zeitarbeit um ein Fünftel gesteigert!**

**Die Arbeitskräfteüberlasser in der WKOÖ sind auf sehr gutem Weg**

**Mit großem Interesse verfolgten und beteiligten sich über 80 Mitglieder der OÖ Personaldienstleister in der WKOÖ ihren Branchentreff. Organisiert und abgewickelt von Branchensprecher Wolfgang Langthaler gaben sich auch alle wichtigen Stakeholder ein Stelldichein und trugen das Ihrige zum Gelingen bei. Dabei waren durchaus auch der Mangel an Mitarbeitern sowie die umfassenden Weiterbildungsmöglichkeiten Themen.**

„Zeitarbeit in Bewegung – die Entwicklung“ – so in etwa könnte man das Eingangs-Statement von Wolfgang Langthaler umschreiben. Er skizzierte nicht nur die Herausforderungen der Branche durch ausländische Personaldienstleister, sondern hob auch die Wertigkeit der Arbeit seiner Kolleginnen und Kollegen hervor. Schließlich beschäftigen die OÖ Arbeitskräfteüberlasser rund ein Fünftel aller derzeit 100.000 Zeitarbeiter in Österreich. Das bedeutet wiederum eine Steigerung von 20 % gegenüber 2020. Derzeit würden von den 32.000 offenen Stellen beim AMS OÖ rund ein Drittel von den OÖ Personaldienstleistern nachgefragt. Gerhard Straßer, AMS-OÖ-Landesgeschäftsführer, unterstrich die Notwendigkeit der Branche, auch, weil diese in KMU's nicht selten das gesamte HR-Management übernehmen, Mitarbeiter auch bei Bewerbungen unterstützen und diese sinnvoll in Weiterbildung bringen.

Apropos: Langthaler unterlegte dies auch in Zahlen. Der österreichweite, brancheneigene „Sozial- und Weiterbildungsfond“ wurde z.B. im vergangenen Jahr mit 2,5 Mio Euro von den OÖ-Branchenmitgliedern gefüllt. Das ist fast ein Drittel des gesamten Österreich-Volumens. 3,4 Mio Euro wurden allerdings davon für sage und schreibe 1000 Ausbildungen genutzt! Zufrieden mit den OÖ Personaldienstleistern zeigten sich bei der abschließenden Podiumsdiskussion Christian Haselgruber, oberster ÖGK-Prüfer („Ich kann nur sagen, die Personaldienstleister arbeiten durch die Bank äußerst seriös und korrekt“!) sowie Klaus Mayrhofer, Betriebsratsvorsitzender TTI-Group und durchaus harter Verhandler in der Pro-GE: „Wir haben intensiv aber immer auf Augenhöhe verhandelt“. Schließlich wurden in diesem Jahr neue, kürzere Kündigungsfristen beschlossen.

Dass es auch immer wieder „Karriere mit Zeitarbeit“ gibt bestätigten etwa Klaus Lercher, ehemaliger Handwerker und heute Chef der TTI-Group sowie Jürgen Kubister, der es in kurzer Zeit im Rahmen der Zeitarbeit vom Facharbeiter zum Geschäftsführer brachte! Beim ab-

schließenden, vom Duo „The Gang“ musikalisch untermalten Netzwerken unter den KollegInnen bzw. mit den Stakeholdern wurde sicher noch die eine oder andere Herausforderung angesprochen. Eines allerdings war klar. So ein Branchentreffen, knackig und interessant gestaltet mit vielen aktuellen Themen und beinahe allen Stakeholdern, soll es jedenfalls wieder alljährlich geben!